

APRIL 2022

SAMSTAG

02.04.

20 Uhr

Villa Elisabeth

KONTRAKLANG: THE LIZ | NGUYÊN + TRANSITORY

Das Trio The Liz präsentiert seine neueste Produktion No Comet. Das Stück zeigt eine Welt, in der die Dinosaurier niemals ausgestorben sind und sich zu intelligenten Lebewesen entwickelt haben – wie würde ihre Musik klingen? Danach spielen Nguyễn + Transitory ein elektronisches Duo-Set. Das Trio The Liz schwimmt in den Strömungen von experimenteller, improvisierter, jazziger, beatbasierter elektronischer und textlastiger Musik. Nguyễn + Transitory arbeiten im Grenzbereich von Klang, Performance und Installation hauptsächlich mit modularen Synthesizern und analogen Tonbändern. Programm: The Liz: No Comet (2021) | Nguyễn + Transitory: Duo-Set
Mit: The Liz: Liz Allbee - Trompete, Objekte, Performance | Liz Korhan Erel - Elektronik, Objekte, Performance | Liz Kosack - Synthesizer, Objekte, Performance
Nguyễn + Transitory: Baly Nguyễn, Tara Transitory - Elektronik
Tickets: 12 €, erm. 9 € zzgl. Gebühren, im Vorverkauf online unter: www.kontraklang.de
Oder an der Abendkasse: 15 €, erm. 12 € (öffnet 1h vor Konzertbeginn). Freie Platzwahl.
Veranstalter: Kontraklang in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth
Mit freundlicher Unterstützung durch die Spartenoffene Förderung der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.



Foto © The Liz

MI / DO/ DI / MI

6./7.+
12./13.4.

20 Uhr

St. Elisabeth

WAHRHEIT! – BACHS JOHANNESPASSION ALS SCHAUPROZESS

Die szenische Aufführung der lautten compagney BERLIN, des SingFest Hongkong und der Thüringer Bachwochen sucht in einer zeitgenössischen Bildsprache Antworten auf die Frage nach individueller Wahrheit und Freiheit gegenüber einem übermächtigen Staatsapparat. In einem Konzept, das die historische und sakrale Musik von Bachs Johannespassion mit zeitgenössischer Choreografie und weiteren theatralen Elementen verbindet, treffen Sichtweisen der europäischen und der asiatischen Kultur inspirierend aufeinander.
Mit: Maria Ladurner, Sopran | Reginald Mobley, Countertenor / Jesus | Christian Pohlers, Tenor | Florian Götz, Bariton | Wolfgang Katschner, musikalische Leitung
Patrick Chiu, Ivanhoe Lam, Wei-Wei Lim Konzept, Regie und Choreographie
SingFest Choral Academy Hong Kong | Capella Angelica und der lautten compagney BERLIN
Tickets: 20 €, erm. 15 € | online via www.elisabeth.berlin/billetteo zzgl. Gebühren
tickets@lauttencompagney.de / 030-442 87 61 | Restkarten an der Abendkasse ab 19 Uhr.
Das Projekt „WAHRHEIT! – Bachs Johannespassion als zeitgenössisches Musiktheater“ wird ermöglicht aus Mitteln des Hauptstadtkulturfonds. Eine Koproduktion der lautten compagney BERLIN, des SingFest HONGKONG und der Thüringer Bachwochen. In Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto © Liz Linder

FR – SO

8.-10.4.

13-19 Uhr

Villa Elisabeth

BAM! – BERLINER FESTIVAL FÜR AKTUELLES MUSIKTHEATER 2022

Zum dritten Mal nun beherbergt das Kultur Büro Elisabeth einen wichtigen Teil von BAM! Berliner Festival für aktuelles Musiktheater, dem erfolgreichen Festival der freien Musiktheaterszene Berlins. Für drei Tage wird die Villa Elisabeth zum Ort von Installationen und digitalen Arbeiten der Szene. BAM! – das Festival der freien Musiktheaterszene Berlins: Mit ihrem prall gefüllten Programm von insgesamt 40 Aufführungen an fünf Tagen demonstriert diese dritte Ausgabe des Festivals Kreativität und ungebrochenen Lebenswillen dieser Szene in schwierigen Zeiten. BAM! findet vom 6.-10.04.2022 statt in der Volksbühne, Babylon, Acker Stadt Palast, Ballhaus Ost und der Villa Elisabeth:
Im Saal: PYTHO von GAMUT INC – retro-futuristic machine music & music theatre
Im Studio 1+2: READING MUSIC von Ensemble KNM & Friends Berlin
Im Foyer: liedmovies – eine mediale galerie von Luise Kautz, Pia Davila, S. Janssen & V. Matka
Infos zum Gesamtprogramm: www.bam-berlin.org.
Kostenloser Eintritt beim Vorzeigen einer Eintrittskarte für eine der Theateraufführungen des jeweiligen Tages! Online über den Webshop der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz.
Veranstalter: ZMB – Zeitgenössisches Musiktheater Berlin e.V. in Kooperation mit dem KBE
Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds, die Rudolf Augstein Stiftung und Pro Helvetia



Grafik © BAM!

DONNERSTAG

14.04.

19.30 Uhr

Sophienkirche

AKAMUS UND SONIA PRINA

Am Gründonnerstag ist die Akademie für Alte Musik Berlin wieder in der Sophienkirche zu Gast, diesmal mit einem Passionskonzert zusammen mit der Altistin Sonia Prina. Im Mittelpunkt steht das „Stabat Mater“ Antonio Vivaldis, eine der dunkelsten und berührendsten Vertonungen des berühmten Klagegedichts, das den Schmerz der Gottesmutter Maria um den gekreuzigten Jesus zum Ausdruck bringt. Wie kaum ein anderer Komponist seiner Zeit verlieh Vivaldi der Kirchenmusik eine neue, unerhört emotionale Kraft. Mit „Agitata sine pace“, einem fesselnden Werk des Dresdner Hofkomponisten Johann Adolph Hasse, steht zudem eine echte Wiederentdeckung auf dem Programm, ein Konzertabend, der musikalisch die innewohnende Stimmung der Zeit vor Ostern widerspiegelt. Programm: Antonio Caldara: Sinfonia Nr. 9 B-Dur, „Gesù presentato nel Tempio“ | Anonym: Konzert für 2 Oboen g-Moll (aus den Beständen der Dresdner Hofkapelle, Schrank II/33/1) | Johann Adolph Hasse: Motette „Agitata sine pace“ (Moderne Erstaufführung) | Vivaldi: „Stabat Mater“ RV 621 | Alessandro Scarlatti: Concerto grosso Nr. 5 in d-Moll | Vivaldi: „In furore iustissimae irae“ RV 626
Mit: Akademie für Alte Musik Berlin | Bernhard Forck, Konzertmeister | Sonia Prina, Alt
Tickets ab 16 € unter www.reservix.de, tel: 01806 700733, Restkarten an der Abendkasse ab 18.30 Uhr
Veranstalter: Akademie für Alte Musik in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto © Uwe Arens

KARFREITAG

15.04.

15 Uhr

Sophienkirche

MUSIK ZUR STERBESTUNDE: PERGOLESI – STABAT MATER

Obwohl Giovanni Battista Pergolesi im Alter von nur 26 Jahren verstarb, zählt er zu den wichtigsten italienischen Komponisten des 18. Jahrhunderts. Bach und Vivaldi bewunderten seine Musik ebenso wie Verdi und Donizetti. Im Zentrum der traditionellen Musik zur Sterbestunde steht in diesem Jahr Pergolesis berühmte Vertonung des „Stabat mater“. Ergänzt wird das Programm durch Auszüge aus den „Ludi musici“ von Samuel Scheidt, einem der produktivsten Komponisten seiner Generation, der in seinen Werken die polyphone lutherische Tradition mit zahlreichen Stilmitteln der italienischen Musik kombinierte. Es musiziert der Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin gemeinsam mit dem Collegium Musicum Sophiense unter der Leitung von Friederike Stahmer.

Programm:

Samuel Scheidt (1587 - 1654): Ludi musici (Auszüge)

Giovanni Battista Pergolesi (1710 - 1736): Stabat mater

Mädchenchor der Sing-Akademie zu Berlin | Collegium Musicum Sophiense

Leitung: Friederike Stahmer | Maximilian Schnaus an der Orgel

Eintritt frei - Spenden erbeten!

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde am Weinberg



Foto © Abri + Raabe

SAMSTAG

16.04.

20 Uhr / 18.30 Uhr

Sophienkirche

PASSIONSKONZERT – MATTHÄUS-PASSION (1769) VON C.P.E. BACH

In dem vor 20 Jahren aus Kiew zurückgekehrten Archiv der Sing-Akademie finden sich nicht weniger als 21 Passionen von Carl Philipp Emanuel Bach. Musikalisch und konzeptionell ragt darunter die Matthäuspassion von 1769 besonders heraus; die Sing-Akademie bringt sie am jetzt gemeinsam mit der Lautten Compagny erstmals zur Aufführung. Aus Anlass des 300. Geburtstags der Dichterin Anna Louisa Karsch, die das Libretto hierzu schrieb, findet um 18.30 Uhr eine Einführung statt, die sich besonders dem Werk der „deutschen Sappho“, ihren Gedichten und ihrem Libretto widmet.

Programm: Carl Philipp Emanuel Bach / Anna Louisa Karsch: Matthäus-Passion (1769) | Carl Friedrich Zelter: Tenebrae | Carl Friedrich Christian Fasch: Requiem

Solist:innen: Julia Giebel, Sopran | Susanne Ellen Kirchesch, Sopran | Julia Böhme, Alt | Johannes Gaubitz, Tenor | Cornelius Uhle, Bariton | Nikolay Borchev, Bariton

Mit der Sing-Akademie zu Berlin | Lautten Compagny | Leitung: Kai-Uwe Jirka

Tickets 23,20 €, erm 12,20 € unter www.reservix.de, tel: 01806 700733, Restkarten an der Abendkasse.

Einführung: 18.30 Uhr – Von dem sapphischen Gesange! Annett Gröschner und Christian Filips sprechen über Leben und Werk von Anna Louisa Karsch (Dichterin, Librettistin der Passion).

Veranstalter: Sing-Akademie zu Berlin in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth.



Foto © Kultur Büro Elisabeth

SA & SO

23.+
24.04.

19.30 Uhr

Villa Elisabeth

WIEDERAUFNAHME: TROTZ ALLEDEM – AF AL PI CHEN

Von dem großen Lebenswillen und Mut der Gruppe Chug Chaluzi und ihrer Helfer erzählt der Theaterabend, der nach dem Wahlspruch der Gruppe benannt ist: AF AL PI CHEN – TROTZ ALLEDEM. Eine Hommage an die Menschlichkeit und das Leben, ein Credo für die Überwindung der Angst und ein Fanal gegen Antisemitismus und Nationalismus. Ein Theaterstück basierend auf der Lebensgeschichte von Zvi Aviram „Mit dem Mut der Verzweigung“ (Metropol Verlag) und Gad Beck „und gad ging zu david“ (Edition Dià), ergänzt durch Erinnerungen von Jizchak Schwersenz und Edith Wolff.

Konzeption und Idee: Künstler-Advokat-Innen e.V. | Produzent: Holger Knappenschneider

Textfassung und Regie: Boris von Poser | Bühnenbild: Stefan Bleidorn | Bühnenbau: Lichtblick Bühnentechnik GmbH | Kostüm: Jessica Karge

Mit: K. Krisch, Barbara Stephenson, Florian Rast, Daniel Grave, Stella Maria Adorf, Gerald Michel

Tickets: 20 €, erm. 10 € (für alle unter 18 Jahren, Schüler:innen, Studierende und Berlin-PassInhaber:innen) | online via www.elisabeth.berlin/billette | Restkarten an der Abendkasse (öffnet 1 h vor Vorstellungsbeginn).

Freie Platzwahl! Dauer: ca. 2 Stunden

Veranstalter: Künstler-Advokat-Innen e.V. in Kooperation mit dem KBE. Gefördert durch den Beauftragten der Bundesregierung für jüdisches Leben in D und den Kampf gegen Antisemitismus.



Foto © André Krummel

FREITAG

29.04.

16 Uhr

Villa Elisabeth

BOULANGERIE #JUNIOR.EDITION

Klassikentdecker Malte Arkona trifft auf den Komponisten Gordon Kampe.

Neue Welten zu erkunden – darin sind Kinder echte Experten. Mit der #junior.edition ihrer Konzertreihe Boulangerie möchte das Boulanger Trio den jungen Konzertgängern vor allem eine (Klang-)Welt eröffnen: die der Neuen Musik. Zusammen mit dem beliebten KiKa-Moderator Malte Arkona werden Klänge entdeckt, Spielarten vorgestellt und die unglaubliche Vielfalt der Musik unserer Zeit erkundet. Mit dabei ist auch der Komponist Gordon Kampe, dessen Klaviertrio „fresh and edgy“ ein Herzstück des Programms und Anlass für spannende Unterhaltungen sein wird. Für Familien mit Kindern von 8-12 Jahren.

Programm: Gordon Kampe: fresh and edgy. Ausschnitte aus Werken von Toshio Hosokawa, Peteris Vasks, Olga Neuwirth, Arvo Pärt und Mauricio Kagel

Boulanger Trio: Karla Haltenwanger, Klavier | Birgit Erz, Violine | Ilona Kindt, Violoncello mit Malte Arkona, Moderation | Gast: Gordon Kampe

Tickets: 10 €, online via www.elisabeth.berlin/billette | Restkarten an der Abendkasse.

Veranstalter: Freunde der Boulangerie e.V. in Kooperation mit dem Kultur Büro Elisabeth



Foto © Nikolaj Lund



EV. KIRCHENGEMEINDE AM WEINBERG



KULTUR BÜRO ELISABETH

Die kulturell engagierte Evangelische Kirchengemeinde am Weinberg hat das Kultur Büro Elisabeth mit dem Ziel gegründet, einen Kulturbetrieb in einigen ihrer denkmalgeschützten Gebäuden zu etablieren sowie für deren Sanierung und Erhalt zu sorgen.

Wir sind für viele Veranstalter in der Stadt wichtiger Partner bei der Realisierung von Konzerten, Ausstellungen, Performances und vielem mehr.

Auch an Tagen ohne Kulturprogramm werden unsere Räume in Berlins Mitte vielfältig genutzt: für Proben, Dreharbeiten, Tagungen, Preisverleihungen, Empfänge und andere stilvolle Events.

Kontakt

Kultur Büro Elisabeth

Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin

Tel. 030/4404 3644

kultur@elisabeth.berlin

info@elisabeth.berlin

www.elisabeth.berlin

- E** VILLA ELISABETH +
- E** ST. ELISABETH, Invalidenstr. 3
- S** SOPHIENKIRCHE, Gr. Hamburger Str. 29/30
- Z** ZIONSKIRCHE, Zionskirchplatz
- G** GOLGATHAKIRCHE, Borsigstr. 6

Weitere Infos zu unserem Kulturprogramm in unserem Kulturkalender: www.elisabeth.berlin/kulturkalender

Titel: Konzert des Boulanger Trios in der Villa Elisabeth, März 2022 (Foto © KBE)

